

**Trotz des Aubrunnens ist ein  
Gewerbegebiet im Tübinger  
Neckartal im Gespräch.**

## *Eine schlechte Idee*

Wasser ist unabdingbar für das menschliche Überleben. Dies haben die Menschen in Tübingen schon vor langer Zeit erkannt. Deshalb haben sie über ihre gewählten Vertreter die Wasservorkommen auf ihrer Markung in öffentlichen Besitz gebracht und den Betrieb den Stadtwerken –, einem Betrieb, der den Tübinger gehört – übertragen.

Nun wird tatsächlich darüber diskutiert, eine solche Fläche, den Aubrunnen, als Gewerbegebiet zu bebauen und den Brunnen dadurch zu zerstören. Sieht so ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser aus? Warum gibt man da noch Geld ein Gutachten aus? Wer kann denn vorhersehen was die Zukunft bringt? Eine schlechte Idee bleibt eine schlechte Idee, Basta.

Martin Engelhardt, Tübingen